



Beschlussvorlage

Amt: Amt für Steuerungsunterstützung

TOP: _____

Vorl.Nr.: V/2021/3238

Anlage Nr.: _____

Datum: 01.12.2021

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Rat	13.12.2021	öffentlich

Tagesordnung

Hennefer Erklärung

Beschlussvorschlag

Die am 27.06.2016 einstimmig verabschiedete „Hennefer Erklärung“ wird nach interfraktioneller Beratung im Ältestenrat aktualisiert, erneuert und ergänzt. Der Rat beschließt die unten angefügte Hennefer Erklärung und unterzeichnet sie im Anschluss an seine Sitzung. Zusätzlich soll die Hennefer Erklärung von jedem neu gewählten Rat erneuert und verabschiedet werden.

Begründung

Mit der am 27.06.2016 einstimmig verabschiedeten „Hennefer Erklärung“ wurde ein beeindruckendes Zeichen für ein friedliches Miteinander in der Stadt Hennef (Sieg) gesetzt. Dennoch spielt besonders der Antisemitismus in vielen Ländern – sowie auch in Deutschland – noch eine große Rolle.

Die „Hennefer Erklärung“ wird bekräftigt und u.a. dahingehend ergänzt, dass jede Form von Antisemitismus abgelehnt und verurteilt wird. Weitere Aktualisierungen können dem Entwurf entnommen werden.

Beigefügt erhalten Sie die aktualisierte „Hennefer Erklärung“.

Hennefer Erklärung anlässlich der Sitzung des Rates der Stadt Hennef am 13. Dezember 2021:

Nächstenliebe, Gastfreundschaft, Hilfsbereitschaft, Solidarität und Toleranz sind Kern unseres Menschenbildes und ein ganz wesentlicher und unverzichtbarer Teil unserer Kultur und unseres Zusammenlebens. „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ – so lautet der erste Artikel unseres Grundgesetzes. In Absatz 2 dieses Artikels heißt es: „Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.“ Diese Haltung aufrichtiger Menschlichkeit ist für uns in Hennef die Grundlage allen Handelns. Die Grundrechte gelten für jeden Menschen, gleich welchen Glaubens, welcher Herkunft, welcher Einschränkung oder Behinderung, welcher sexuellen oder geschlechtlichen Identität und welcher persönlichen Lebenssituation.

Jede Form von Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus, Islamfeindlichkeit, Rassismus, Homophobie, Sexismus, Frauenfeindlichkeit, Gewalt, Herabwürdigung und Ausgrenzung lehnen wir ab! Wir setzen uns für ein offenes, demokratisches, wertschätzendes und gleichberechtigtes Zusammenleben aller Menschen in Hennef ein. Jede*r ist konstitutiver Teil dieser Gemeinschaft und eingeladen, seinen bzw. ihren Teil zu dieser Gemeinschaft beizutragen. Wir alle sind Hennef. Wir erwarten, dass jede*r diese offene, tolerante und gleichberechtigte Lebensweise in unserer Stadt akzeptiert. Nur auf dieser Basis sind ein gutes, respektvolles Zusammenleben und eine echte und starke Demokratie möglich. Das hohe Gut der Meinungsfreiheit darf nicht für Diskriminierung, Intoleranz, Hass und Ausgrenzung missbraucht werden.

Das Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlicher Herkunft, unterschiedlichen Weltanschauungen und Religionen, unterschiedlichen Lebensweisen und Orientierungen auf der Basis dieser nicht verhandelbaren Grundrechte ist eine Bereicherung für unsere Stadt und jede*n Einzelne*n ihrer Einwohnerinnen und Einwohner. In unseren Unterschiedlichkeiten liegt die Stärke der Gemeinschaft. Diese Grundüberzeugung leitet auch unseren Umgang mit Menschen, die in Hennef Schutz vor Krieg, Gewalt und Verfolgung suchen. Unsere Stadt kann stolz sein auf das ehrenamtliche Engagement zahlreicher Helferinnen und Helfer, die geflüchtete Menschen dabei unterstützen, in Hennef anzukommen. Integration ist eine Aufgabe für uns alle, die wir als Chance begreifen. Mit Toleranz, Respekt und unter Achtung unserer Grundwerte wird sie auch in unserer Stadt gelingen können.

Hennef (Sieg), den 01.12.2021

Mario Dahm
Bürgermeister